

Reibungslose Rechnungsbearbeitung aus dem Homeoffice

Als B2B-Spezialist für Online-Sichtbarkeit unterstützt Visable mittelständische Unternehmen darin, ihre Reichweite und ihren Erfolg im digitalen Marketing und Vertrieb zu erhöhen. Noch vor der Corona-Pandemie automatisierte das Unternehmen den Rechnungseingang, um mehr Transparenz zwischen den Standorten Hamburg und Berlin zu schaffen. Ein Vorteil, der während des Lockdowns die reibungslose Bearbeitung von Eingangrechnungen aus dem Homeoffice heraus ermöglichte.



Bildquelle: Visable

Von Anna Meloni*

Die Erfolgsgeschichte von Visable reicht zurück bis ins Jahr 1932, als der Katalog der Leipziger Messe „Wer liefert was“ (WLW) gegründet wurde. Nach dem zweiten Weltkrieg entwickelte sich WLW zum Standard-Nachschlagewerk für gewerbliche Einkäufer. 2019 begann ein neues Kapitel in der Firmengeschichte,

denn das Unternehmen stellte sich unter der Dachmarke Visable neu auf. Diese umfasst die Online-Plattformen Europages und WLW. Darüber hinaus bietet das Unternehmen eine Reihe von Online-Marketing-Dienstleistungen in 29 europäischen Ländern an. Aktuell beschäftigt das Unternehmen 410 Mitarbeiter an den Standorten Hamburg, Berlin, Münster, Paris sowie in Belgien, Österreich und der Schweiz.

Papierrechnungen verhindern Transparenz zwischen Standorten

Am Freigabeprozess der Eingangrechnungen sind rund 90 Mitarbeiter beteiligt. Einige davon arbeiten in Hamburg, andere in Berlin oder Münster, weitere sind im Außendienst unterwegs, was die Abstimmungs- und Freigabeprozesse erschwerte. „Unsere Herausforderung bestand darin, dass Eingangrechnungen manuell in Papierform bearbeitet wurden. Auch solche Rechnungen, die als PDF per E-Mail eingingen. Dadurch hatten wir im Freigabeprozess

*Anna Meloni ist SAP-Beraterin bei Software4Professionals.



Bildquelle: Visable

Iris Nutsugan, Senior Accountant Manager bei Visable:

„Unsere Herausforderung bestand darin, dass Eingangsrechnungen manuell in Papierform bearbeitet wurden. Auch solche Rechnungen, die als PDF per E-Mail eingingen. Dadurch hatten wir im Freigabeprozess keinen Überblick, welche Rechnung sich wo im Unternehmen befindet und auch die Ablage war umständlich und nicht mehr zeitgemäß. Heute haben wir Transparenz in den Rechnungsläufen. Ich kann auf Knopfdruck sehen, welcher Kollege welche Rechnung freigegeben hat und wie der aktuelle Stand ist.“

keinen Überblick, welche Rechnung sich wo im Unternehmen befindet und auch die Ablage war umständlich und nicht mehr zeitgemäß“, beschreibt Iris Nutsugan, Senior Accountant Manager bei Visable, die Ausgangslage. Auch der Konzernabschluss war mit viel Aufwand verbunden, da die Informationen per Telefon und E-Mail abgefragt werden mussten, wenn es Klärungsbedarf gab. Abhilfe sollte ein digitaler Rechnungseingang bieten. „Im Vordergrund stand bei der Überlegung der Wunsch nach unternehmensweiter Transparenz durch digitale Prozesse, weniger die Kosten- und Zeitersparnis, da wir mit einem Belegvolumen von rund 6.000 Rechnungen im Jahr hier weniger Potenziale sahen“, so Nutsugan.

Elektronischer Workflow automatisiert Freigabeprozesse

Auf der Suche nach einer geeigneten Softwarelösung zur Digitalisierung des Eingangsrechnungsprozesses stieß Nutsugan als Projektverantwortliche auf die Lösung „Yambs.Invoice“ des Stuttgarter Software- und Beratungsunternehmens Software4Professionals. „Entscheidend war für uns vor allem die vorhandene Schnittstelle zu SAP, und dass die Software ohne spezielle IT-Unterstützung mithilfe von Tabellen komplett im Fachbereich gepflegt werden konnte“, begründet Nutsugan die Entscheidung. Die Software ermöglicht die automatische Verarbeitung von Lieferantenrechnungen in SAP. Belege werden über einen elektronischen Workflow automatisch an die zuständigen Mitarbeiter weitergeleitet. Abhängig von der Betragsgröße wird dafür ein Genehmigungsverfahren festgelegt. Aufgrund einer Monitoring-Funktion ist die Transparenz im gesamten Prozess gesichert. Die Buchhaltung kennt dadurch jederzeit den Status aller Rechnungen und kann gegebenenfalls eingreifen. Unter der SAP-Belegnummer sind alle Informationen des dazugehörigen Vorgangs inklusive Rechnungsbild, alle Anlagen und

die Historie des Vorgangs per Knopfdruck auffindbar.

Rechnungen im PDF/A-Format werden automatisch gebucht

Zusätzlich zur Workflowlösung entschied sich Nutsugan für eine Lösung, die die automatische Erfassung elektronischer Rechnungen im PDF/A-Format ermöglicht. Seitdem startet der Bearbeitungsprozess direkt nach Eingang der PDF-Datei. Die rechtssichere Archivierung erfolgt, indem die entsprechende Datei – also der E-Mail-Text und das zugehörige PDF – im Archiv gespeichert wird. Gleichzeitig beginnt die Bearbeitung der PDF-Datei im SAP-System. Die Daten werden in das elektronische Rechnungseingangsbuch übertragen und es findet eine automatische Vorkontierung statt. Anschließend ermittelt die Software die zuständigen Empfänger und stößt den Workflow an. Nach Rechnungsfreigabe mittels Workflow wird der Geschäftsfall gebucht und der SAP-Beleg zusammen mit dem PDF im Archiv abgelegt.

Rollout in Belgien und Frankreich geplant

Die Einführung verlief unkompliziert, da vieles mithilfe von Templates im Fachbereich vorbereitet und durchgeführt werden konnte. Beispielsweise übernahmen die Anwender eigenständig die

Extrahierung von E-Mail-Anlagen und den Transfer der Dateien auf das Übernahmeverzeichnis.

Nach einer einmonatigen Testphase ging Yambs im November 2019 live. Bisher wurde die Software in sechs Buchungskreisen in Deutschland, Österreich und der Schweiz eingeführt. Weitere Rollouts sind geplant, die vom Anwender selbst durchgeführt werden. Dafür wurde von Software4Professionals eine Sonderprogrammierung vorgenommen, welche die Kontonummern des französischen Landeskontenplans, die so genannten alternativen Konten in SAP, im Freigabeprozess integriert. Das alternative Konto wird nun bei der Selektion der Sachkonten im Freigabeprozess mit angezeigt, sodass beide Kontonummern zu sehen sind. Zusätzlich wurde die FI-Nachbearbeitung um die Spalte „alternatives Konto“ erweitert, sodass der Buchhalter das Konto vor der Buchung erneut sehen und prüfen kann.

Transparenz auf Knopfdruck

Die Software Yambs.Invoice habe sich bereits vielfach bewährt; „denn es vereinfacht die Prozesse enorm, wenn ich Transparenz habe und mich vom Beleg zur Rechnung durchklicken kann, auf Knopfdruck sehen kann, welcher Kollege hat das freigegeben, wie ist der aktuelle Stand“, erläutert Nutsugan die Vorteile. Zur Zeit der Einführung war noch nicht vorhersehbar, wie wichtig der digitalisierte Rechnungseingang in ein paar Monaten werden würde. Auch CFO Volker Wahl ist von der Software überzeugt und schätzt die Vorteile: „Das Tool hat die standortübergreifende Zusammenarbeit deutlich vereinfacht und transparenter gemacht. Als im März 2020 coronabedingt das Büro geschlossen wurde, waren wir froh, dass wir die Eingangsrechnungsprozesse bereits digitalisiert hatten. Wir konnten ohne Probleme alle Arbeiten rund um die Eingangsrechnungen auch von zu Hause aus so weiterführen wie gewohnt.“ (cr) @

Anzeige

**S@PPORT
ERHALTEN
SIE AUCH ALS E-PAPER
IM ONLINE-KIOSK!**

www.united-kiosk.de
Suchwort: „S@PPORT“